Zeitschrift: Puls: Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen

(Schweiz)

Band: 21 (1979)

Heft: 12: Weihnachten: Fest der gemischten Gefühle

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Weihenacht

ist die Zeit, wo die Sonne sich im Ur oder in der Mutterhöhle befindet, bereit zur Wiedergeburt, zum neuen Aufstieg.

Weihnachten:

DEM REVOLUTIONÄR JESUS ZUM GEBURTSTAG

Zweitausend jahre sind es fast, seit du die welt verlassen hast, du opferlamm des lebens!
Du gabst den armen ihren gott.
Du littest durch der reichen spott.
Du tatest es vergebens!

Du sahst gewalt und polizei.
Du wolltest alle menschen frei
und frieden auf der erde.
Du wusstest, wie das elend tut
und wolltest alle menschen gut,
damit es schöner werde!

Du warst ein revolutionär und machtest dir das leben schwer mit schiebern und gelehrten. Du hast die freiheit stets beschützt und doch den menschen nichts genützt. Du kamst an die verkehrten!

Du kämpfæst tapfer gegen sie und gegen staat und industrie und die gesamte meute. Bis man an dir, weil nichts verfing, Justizmord, kurzerhand, beging. Es war genau wie heute.

Die menschen wurden nicht gescheit. Am wenigstens die christenheit, trotz allem händefalten. Du hattest sie vergeblich lieb. Du starbst umsonst. Und alles blieb beim alten.

Erich Kästner



jeburt



Zeichnung: Con Con